

# I like bridges...

SasuSaku

Von Tomopi

## Kapitel 3: Erstes Gespräch

Schwarze Iriden trafen grüne als sie aufschaute um sich zu entschuldigen.

Sie war wie erstarrt, konnte erst reagieren, als sie angesprochen wurde.

"Geht es ihnen gut?"

Etwas verspätet registrierte sie die Statur der Person, begriff, dass sie in einen Mann gelaufen war, musterte ihn kurz während sie antwortete:

"Ja, danke. Tut mir sehr leid, dass ich in sie hineingelaufen bin."

Er schüttelte nur den Kopf, lächelte sie kurz an.

Betretenes Schweigen breitete sich zwischen ihnen aus und sie hörten der Musik zu, bis sie das Schweigen brach.

"Sind sie oft hier?"

"Nein, nur ein paar mal im Jahr. Und sie?"

"Ich bin zum ersten Mal hier. Und ich muss sagen: Es ist echt toll!"

Dann hielt sie ihm ihre rechte Hand hin, grinste ihn an.

"Ich heiße übrigens Sakura."

Er drückte ihre Hand und erwiderte ihr Lächeln.

"Sasuke, Sasuke Uchiha. Sehr erfreut!"

Sakura lächelte ihn kurz entschuldigend an, dann erklärte sie:

"Ich würde dir ja gerne meinen Nachnamen verraten, aber leider kenne ich ihn selbst nicht."

Irritiert zog er die Stirn in Falten, sah sie verwirrt an.

"Du kennst deinen Nachnamen nicht? Woher kommst du denn?"

"Tut mir leid, aber das weiß ich auch nicht. Seit ich mich erinnern kann, habe ich in einem Waisenhaus gelebt. Das ist aber auch bald vorbei...", murmelte sie, blickte gedankenverloren in den Himmel.

Neugierig geworden musterte er sie.

"Wieso? Wirst du adoptiert?"

Verächtlich stieß sie die Luft aus.

"Mit den Haaren? Ne, echt nicht.", grummelte sie, schüttelte bekräftigend ihren Kopf.

Wieder runzelte er die Stirn und fragte:

"Wieso denn? Pink ist doch eine interessante Haarfarbe! Und sie steht dir!"

Ein leichter Rotschimmer legte sich über ihre Wangen und sie schaute verlegen weg.

"Na ja, auf jeden Fall werde ich demnächst 16 Jahre alt und muss dann das Waisenhaus verlassen."

Wieder schwiegen beide bis Sasuke fragte:

"Wie kommst du nach Hause?"

"Ich fahre mit der U-Bahn."

Kurz zögerte er, dann fragte er verlegen:

"Wo wohnst du? Ich fahre dich."

Die Röte, die inzwischen verschwunden war, kehrte in Sakuras Gesicht zurück und sie schaute schnell weg, bevor sie antwortete:

"In der Bronx... Aber das ist wirklich nicht nötig!"

Er schüttelte den Kopf, dann nahm er ihre Hand und zog sie hinter sich her, während er meinte:

"Nein, ich bringe dich. Es ist gefährlich Mädchen in deinem Alter (und mit deinem Aussehen) nachts alleine durch die Gegend laufen zu lassen - vor allem in der Bronx!"

Bevor sie irgendetwas erwidern konnte, blieben sie vor einem schwarzen Lamborghini stehen. Mit offenem Mund starrte sie das Auto an.

"Ist das deiner?"

Als er nickte verengten sich ihre Augen zu Schlitzen, schienen ihn durchlöchern zu wollen.

"Woher kommst du eigentlich? Du hast nichts gesagt...", fragte sie leise, registrierte misstrauisch, dass er ihren Blick mied.

"Ich ... ich wohne etwa eine Fahrtstunde von hier entfernt in einer recht hübschen Gegend. Die Bronx liegt auf dem Weg.", antwortete er monoton, schloss nebenbei die Fahrertür auf.

Sakura nickte nur, stieg dennoch nicht in das Auto ein.

"Ich bin mir nicht sicher, ob das eine gute Idee ist...", murmelte sie leise und musterte das Auto ganz genau.

Zum dritten Mal innerhalb der letzten Stunde zog er die Stirn in Falten. Sakura, die das bemerkte, murmelte verlegen:

"Ich bin erst zwei, oder drei Mal mit dem Auto gefahren und habe Angst, dass ich mich dann vielleicht übergeben muss..."

Der Uchiha fing leise an zu lachen, schob sie auf den Beifahrersitz und setzte sich dann selbst auch den Fahrersitz.

"Keine Angst, das wird schon nicht passieren."

Als das Auto startete, ertönte leise Musik und das rosa haarige Mädchen versuchte eine Zeit lang herauszufinden, wer da was sang. Irgendwann gab sie auf und fragte neugierig:

"Wer ist das? Das hört sich ziemlich gut an."

"Linkin Park. Sie kommen aus England. Magst du ihre Musik?"

Gedankenverloren nickte sie, sah ihn dann neugierig an.

"Wie alt bist du eigentlich?"

"16.", erwiderte er kurz angebunden.

"Aha... Bieg hier bitte rechts ab. Das dritte Haus ist es."

Er folgte ihren Anweisungen und parkte dann vor eben genanntem Haus.

"Danke, dass du mich gefahren hast. Ähm... Willst du noch mit rein?", fragte sie zögernd.

Sasuke schüttelte den Kopf und grummelte:

"Ich würde gerne, aber meine Eltern suchen bestimmt schon nach mir. Die werden vielleicht 'nen Aufstand machen... Hier, die kannst du haben.", meinte er und reichte ihr die CD. Sie nahm diese verlegen an, bedankte sich und stieg aus dem Auto aus. Schnell lief die Rosa haarige die Treppen hoch und klingelte. Nervös wartete sie, dass die Tür geöffnet wurde - wieso, zur Hölle, hatte sie noch keinen Schlüssel? - während

sie seine Blicke im Nacken spüren konnte. Erleichtert atmete sie auf, als Mutter Miyako die Tür öffnete - wieso eigentlich schon wieder Mutter Miyako? Hätte doch eigentlich auch eine andere Mutter machen können! Waren ja nicht umsonst vier Stück - und sie herein ließ. Kurz wingte sie Sasuke noch zu, dann hörte sie wie der Motor angelassen wurde und schloss die Tür hinter sich.

"Wer war denn der junge Mann, der dich gebracht hat?", fragte ihre 'Mutter' grinsend. An was die immer sofort dachte!

Von Mutter Miyako unbemerkt verdrehte Sakura die Augen, meinte dann:

"Ich habe ihn heute beim Konzert kennen gelernt. Nja... Genau genommen bin ich in ihn reingerannt, aber das tut jetzt nichts zur Sache!

Wir haben uns dann halt ein bisschen unterhalten und dann hat er mir angeboten mich nach Hause zu fahren - in einem Lamborghini! - und hat mir dann schließlich noch diese CD geschenkt."

Sie waren inzwischen in der Küche und Sakura machte sich ein paar Reste vom Abendessen warm. Mutter Miyako hatte schweigend zugehört, saß nun auf einem Küchenstuhl und musterte sie lächelnd.

"Wann trefft ihr euch wieder?"

Sakura, die gerade getrunken hatte, verschluckte sich an ihrem Wasser und bekam einen Hustenanfall. Als sie sich wieder beruhigt hatte sah sie ihre Mutter ungläubig an.

"Wieder treffen? Wie kommst du darauf? Ich weiß doch nicht einmal, wo er wohnt, geschweige denn ob er mich mochte!", antwortete sie schon fast quietschend.

'Mutter' Miyako lächelte sie sanft an, meinte nur wissend:

"Wir werden ja sehen..."

Sakura stellte ihren kaum angerührten Teller schraubend in den Kühlschrank.

"Ich geh ins Bett!", grummelte sie, dann verschwand sie aus dem Zimmer.

'Mutter' Miyako sah ihr nur milde lächelnd nach.

Währenddessen war ein gewisser Uchiha zu Hause angekommen, parkte sein Auto. Er wollte gerade aussteigen, da bemerkte er einen kleinen Notizblock - seiner konnte es nicht sein, da er keine pinken Sachen besaß - und schlug ihn auf. In einer sehr ordentlichen Handschrift waren dort Liedtexte und Gedichte verfasst. Er lächelte und nahm sich vor, Sakura am nächsten Tag schon zu besuchen.

Während er die Treppe zum Haus hochstieg, machte er sich bereit eine Standpauke über sich ergehen zu lassen.

Als er die Tür jedoch öffnete war niemand da.

Verwirrt runzelte er die Stirn und ging zum Arbeitszimmer seines Vaters. Als er dort die Tür aufriss, erstarrte er regelrecht. Seinen Eltern gegenüber saß sein Bruder! Die angespannte Stimmung ignorierend, ging er auf seinen Bruder zu, strahlte ihn an.

"Was machst du hier, Itachi? Wie lange bleibst du?"

Der Angesprochene lächelte seinen Bruder traurig an.

"Ich hatte etwas mit deinem Vater zu besprechen. Leider muss ich sofort wieder gehen. Dennoch war es schön dich mal wieder zu sehen, Nii-chan."

Sasukes Lächeln verblasste und er sah seinem Bruder schweigend dabei zu, wie er aufstand, ihm kurz durch die Haare wuschelte und dann das Zimmer verließ.

Traurig seufzte der jüngste Uchiha, verließ das Zimmer ohne ein Wort.

Wie er den Streit zwischen seinen Eltern und Itachi hasste! Nur deswegen hatte er eine kaputte Familie!

Aber immerhin hatte er eine Familie, im Gegensatz zu Sakura... Er nahm sich vor sie am morgen auf jeden Fall zu besuchen.

Als er später in seinem Bett lag, blätterte er durch den Notizblock, entdeckte dabei ein Lied, das ihm wirklich sehr gefiehl.

### Rebillious Angel

You're telling me I'm free you're saying I can go  
But I realize this trick for what it was so long ago  
I know you're just baiting me for the next trap  
But I won't let you have me and that's that

I will break any chains, destroy any bonds  
My destiny is so much more beyond  
The normal ways that you all see  
But all of you just see the demon that isn't me

For I am an Angel and I won't be caged  
I may have fallen from my paradise, but I will remain  
The love of my music, the passion in my heart  
You stand no chance, you can't tear me apart

You've held me down for way too long  
Tried to keep me from truth that is me  
But you can't destroy the love flowing into this song  
I will be free I will be...

For I am the angel and I won't be changed  
Living the life I wish even if it's your dismay  
I will fly to my future wings spread wide  
Ignoring all the pleas and cries of the fallen paradise  
Take me... hold me...  
Stop the blood flowing from the wound  
Heal the shattered pieces of my mind  
The distant flapping of wings... this is my final...

For I am the angel and I won't be caged  
I'll never allow you to force me to change  
I will fly to my destiny even if it's to your dismay  
I will not be the fallen angel in your grummy game  
Will not follow your rules... I'll do things my way

Als er fertig war, lächelte er, legte das Büchlein auf seinen Schreibtisch. Er würde sich bestimmt gut mit ihr verstehen! Vielleicht sollte er ihr auch mal seine Freunde vorstellen? Sie hätten sicher viel Spaß zusammen!

Einige Zeit lag er so da, stellte sich vor, wie es sein könnte wenn sie alle befreundet wären, zusammen abhängen würden. Irgendwann griff er nach seinem Handy, das auf seinem Nachttisch lag, und wählte eine ganz bestimmte Nummer.

"Uzumaki?", ertönte es am anderen Ende der Leitung fragend und Sasuke musste grinsen.

"Hier Sasuke,", sagte er und hielt sich das Handy vorsorglich vom Ohr weg, als auch

schon der erwartete Schrei kam.

"Teme! Was fällt dir eigentlich ein? Du hast dich seit zwei Wochen, drei Tagen, dreizehn Stunden und 58 Minuten nicht mehr gemeldet! Ich kann doch nicht immer hinter dir her...", rief sein blonder, aufbrausender Freund, als er auch schon abgewürgt wurde.

"Keep cool, Naruto! Ich hatte Stress mit meinen Eltern. Die wollen mich doch tatsächlich mit Zicke Nummer 1 verloben."

"Echt? Die spinnen ja wohl!"

"Und das fällt dir jetzt erst auf? Aber egal. Kannst du die Anderen anrufen? Ich hab was mit allen zu besprechen."

"Geht klar, ich schalte sofort um!"

Kurze Zeit war nur Piepen und leises Klicken zu hören, wenn der Anruf angenommen wurde. Solche Konverenzschaltungen waren echt praktisch.

"Hi Leute, ich hab was mit euch zu besprechen."

"Worum geht's?", ertönte Ino's nervige Stimme.

Sie konnte einen aber auch verrückt machen - und damit war nicht ihre Stimme gemeint!

"Hab mich heute wieder rausgeschlichen und bin zum Central Park gefahren. Dort war mal wieder ein Konzert. Irgendwann ist ein Mädchen in mich reingelaufen ..."

"Was?", unterbrach Ino ihn auch schon kreischend.

"Wie konnte die kleine Schlampe es auch nur wagen?"

Genervt seufzte der Uchiha, verfluchte einmal mehr, dass sie zu seiner Clique gehörte - gehören musste.

"Ino! Sie hat das nicht absichtlich gemacht! Auf jeden Fall fahre ich morgen zu ihr, da sie ihr Songbook in meinem Auto vergessen hat. Ich habe mir überlegt, sie mal mit zu bringen."

Kurze Stille folgte, doch dann kreischte Ino:

"Wie kannst du auch nur auf Idee kommen, so etwas zu tun? Du bist verlobt! Das heißt, es ist ein Tabu auch nur mit anderen Mädchen außerhalb unserer Clique zu reden! Wenn du sie mitbringst, gnade dir Gott!"

Dann hörte man nur noch ein Klicken.

Wieder herrschte kurz - ungläubige - Stille, die von Shikamarus leise gemurmelten 'Mendokuse' durchbrochen wurde. Alle verabschiedeten sich, dann war nur noch geklicke zu hören. Seufzend legte auch Sasuke auf, plazierte sein Handy wieder auf dem Nachttisch. Einige Minuten dachte er noch nach, war dann aber schon bald eingeschlafen.

~~~~~

Ui~

Ich hab's geschafft, ein neues Kapitel zu schreiben!

Ein totales Wunder bei dem Chaos hier...

Und gerade mal drei Tage fürs abtippen gebraucht...

Ich hoffe es hat sich gelohnt und euch gefällt das Kapitel!^^

Und keine Scheu, ihr könnt ruhig Kommentare hinterlassen! xD

(Auch wenn das Kapitel - das offiziell erste xD - bestimmt nur so von Fehlern strotzt...)

Was solls!

\*Schultern zuck\*

Ich hoffe ich sehe/schreibe euch bald wieder!

HEAL  
Dei-chan